

Bei dem Verleger dieses ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

N. J. Clearius christlicher Betaltar für fromme Schüler. Eine Sammlung von Gebeten, religiösen Betrachtungen, Herzenserhebungen und christlichen Gesängen an allen Morgen und Abenden im Frühling, Sommer, Herbst und Winter, an den hohen Festtagen, bei der Confirmation, dem Abendmahl, bei Schulprüfungen, Geburtstagen *rc.*, so wie bei besonderen Veranlassungen, als bei Krankheit, Genesung, Verlust der Eltern, Geschwister *rc.*, Austritt aus der Schule, Eintritt ins weitere Leben *rc.* und auf viele andere specielle Fälle, Beziehungen und Verhältnisse. Für die männliche evangelische Jugend. Mit 1 Titeltupfer. 12. Schön gebunden und vergoldet 1 Nthl. oder 1 fl. 48 Kr., roh $\frac{5}{8}$ Nthl. oder 1 fl. 30 Kr.

Dieses Andachtsbuch für die Jugend ist mit einer Wärme und Innigkeit, mit einer Heiligung des Gemüths und mit einer Kräftigung für alles Gute im jugendlichen Herzen abgefaßt, daß ein fühlender Knabe und Jüngling keine Seite darin ohne rege Erweckung, ohne neue Stärkung zur Tugend und ohne Gewinn für Seele und Leib lesen wird. — Eltern! die Ihr bald an diesem, bald an jenem Uebel Eurer Söhne arbeitet und bessert, aber selten oder auch nur auf kurze Zeit helfst — gebt ihnen dieses Heilmittel in die Hand und dringet auf dessen täglichen Gebrauch. Es gibt keines, wodurch Ihr sie radikaler vom Bösen abhalten und zum Guten führen könntet.

M. J. S. Grobe (Oberpfarrer zu Tann), evangelischer Morgen- und Abendsegen auf alle Tage des ganzen Jahres. Ein christliches Haus- und Begleitungsbuch durchs Leben. Aus eignem Gemüth und aus dem Geiste der vorzüglichsten Andachtsbücher und Kanzelredner gezogen. Mit einem allegorischen Titeltupfer. gr. 8. 2 Nthl. oder 3 fl. 36 Kr. schön in schwarzem Einband, Goldschnitt und Goldverzierung 2 $\frac{1}{2}$ Nthl. oder 4 fl. 30 Kr. Auf weißes Velinpapier, roh 2 $\frac{1}{2}$ Nthl. oder 4 fl. 30 Kr.

(Becks Repertorium 1829. 1. 6. sagt: „Die Gebete sind nicht lang, aber ihre Kürze sei mit Kraft und Ausdruck verbunden. Der Inhalt sei so mannigfaltig als die religiösen Gegenstände und Empfindungen selbst und das Ganze sei vorzüglich zu empfehlen“. Die Leipziger Literaturzeitung 1830. Nr. 5. sagt: „Dieses Gebetbuch arbeitet mit Recht nur auf Beförderung eines praktischen Christengeistes hin und hält sich rein von allen mystischen Träumereien. Die Sprache ist einfach und verständlich und das Ganze sichtbar gut gemeint“. In der Literaturzeitung für Volksschullehrer 1830. 3. Quartalheft heißt es: „Dieses Andachtsbuch nimmt unter unsern Gebetbüchern eine der vorzüglichsten Stellen ein und sollte in keiner Familie fehlen“.).

Das überall in Städten und auf dem Lande, von Vornehmen und Armen im Volke laut ausgesprochene schöne Verlangen nach noch einem guten und täglichen Andachtsbuch wird allgemein vernommen. In der Ueberzeugung, daß jeder, wahre Erbauung suchende Christ in diesen Morgen- und Abendsügen gewiß das reichlich finden wird, was er sucht, können wir es nach folgenden wesentlichen Vorzügen besonders empfehlen: 1) Hat es einen höchst würdigen Mann zum Verfasser, der durch die hohe Weihe, welche seinen religiösen Vorträgen inwohnt, in seinen Schriften längst rühmlich bekannt ist. 2) Athmen diese Gebete eine Ideenfülle, die so reich anderswo nicht wohl sich drängt, da sie nicht allein aus der lebendigen Gedantentiefe des Herrn Verfassers selbst, sondern auch aus dem Trefflichsten und Erhebendsten hervorgegangen und sammelt sind, was die deutsche Literatur im Gebiete der Gottesverehrung nur irgend aufzuweisen hat, so daß man hier gewissermaßen nur den Geist der gesalbtesten Christuslehre ausgezogen und zusammen vereinigt findet, daß sich Idee auf Idee folgt, und eine Lebendigkeit des Stoffes entsteht, die den Leser stets rege und geistesthätig erhält, und ihn vor Gleichgültigkeit und Ermüdung bewahrt. 3) Der Erbauung suchende findet hier auf jeden Morgen und Abend des ganzen Jahres sein bestimmtes Gebet und wird daher bei seinen Erbauungen in einer steten Ordnung erhalten, die ihn nur zum Heile führen kann. 4) Findet der betende Christ hier nicht langgedehnten, leeren und wässerigen Bombast und Wortschwall, denn nicht nach Wort-, sondern nach Sach- Kern- und Ideenreichtum war des Verfassers Streben, und selten ist — nach Matth. 6, 7. „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern, wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen“ — der Raum einer Andacht länger als eine Octavseite, wobei Poesie und Prosa stets angenehm wechseln. — Endlich wird dieses christliche Hausbuch in einem so anständigen und würdevollen Aeußern, dabei aber dennoch zu einem so unverhältnißmäßig niedrigen Preise geliefert, daß es auch von dieser Seite bei christlichen Familien leicht den wohlverdienten Eingang finden wird.

Dr. J. A. Jacobi (Superintendent zu Waltershausen),
Geschichte Jesu, für denkende und gemüthvolle Leser.
Erster Band. Mit 5 Kupfern und 1 Landkarte.
Zweite Auflage. gr. 8. 1 Rthl. oder 1 fl. 48 fr.

Wenn das große und edle Leben, was einst zu Bethlehem begann und auf Golgatha endete, die bessere Natur des Menschen immer in sanften Tönen anspricht; wenn der unverzogene Verstand zugleich mit dem unentweichten Gemüthe hier unter allen Umständen viel Anregendes, Begeistern- des und Erquickendes findet, so dürfte wohl eine Darstellung dieses Lebens, die recht eigentlich das Höhere in uns meint und begreift, auf eine freundliche Aufnahme in unserm, wie aus einem tiefen Schlafe erwachenden Zeitalter rechnen, wie sie auch die erste Auflage von 6000 Exemplaren, die sich in wenig Monaten vergriffen, gefunden hat. Ein so reißender Absatz konnte nur einem Werke von diesem Werthe zu Theil werden. Es drängt sich dasselbe weder unter die vielen Erbauungsbücher, die wir besitzen, noch unter die exegetischen Schriften ein, womit man uns ebenfalls schon reichlich beschenkte, eben so wenig vermehrt es die Summe trockener Erzählungen und frommer Dichtungen, sondern es enthält die Schicksale des unvergeßlichen Weisen, umflossen von einem, in den Tiefen des menschlichen Wesens gegründeten Lichte und begleitet von minder bekannten Andeutungen und gewährt folglich jedem Menschen, der sich über das Gemeine zu erheben vermag, besonders aber den edleren Töchtern unsers Vaterlandes eine wohlthuende Unterhaltung. Sechs Kupferstiche, welche die merkwürdigsten Gegenden, wo Jesus lebte und wirkte darstellen, dienen dem Inhalte der Schrift zur Erläuterung.

Wie glücklich dem umfassenden und großartigen Plane dieses schönen Werkes entsprochen worden ist, kann daraus abgenommen werden, daß es in wenigen Jahren drei Auflagen erlebte, obschon der Preis der ersten doppelt so hoch war als der der obigen, nämlich 5 Rthl.

M. Thieme, der kleine deutsche Cornelius Nepos, oder kurze Lebensbeschreibungen der berühmtesten Deutschen neuester Zeit; der deutschen Jugend zur Belehrung, Unterhaltung und Belebung des historischen Urtheils gewidmet. Erstes Bändchen. Mit einem Kupfer von Meno Haas, Friedrich Wilhelm III. an Blüchers Sterbebette darstellend. Elegant gebunden in groß Duodez. 1 Rthl. oder 1 fl. 48 Kr.

(Wird in der Literaturzeitung für Volksschullehrer 1824, 18 als eines der besten Kinder-Lesebücher gerühmt, nicht minder auch in der Leipziger Literaturzeitung 1824. Nr. 327 sehr empfohlen.)

Muth, Vaterlandsliebe und alle männliche Tugenden aufregend und befördernd werden hier folgende Heroen des letzten Jahrhunderts mit bunter, lebendiger Anschaulichkeit der deutschen Knabenwelt vor die Seele geführt: Joseph II., Friedrich II., Blücher, Schiller, Körner, Wilhelm Friedrich von Braunschweig, Dels, Mozart, Kant, Gellert, Dalberg, Schill und Schröder. Am hellsten tritt in jeder Schilderung der Mensch hervor, und die Form der Darstellung ist so gelungen, die Sprache so blühend und anziehend, daß auch Erwachsene dieses bleibende deutsche Heldenbuch bis zum Ende nicht aus der Hand legen werden. Das herrliche Titelkupfer aber, — nach der Zeichnung der Gebrüder Hentschel — der compendiöse Druck, ohne doch dem Auge wehe zu thun und der möglichst niedrige Preis empfehlen es auch von dieser Seite als ein trautes liebes Handbuch in jeder deutschen Familie.

Dr. S. Leng, allgemeine Naturgeschichte des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs für Kinder. Sowohl zum Selbst- als Privat- und öffentlichen Unterricht. Mit 24 fein illuminirten Kupfertafeln. gr. 12. 2½ Rthl. oder 4 fl. 48 Kr.

Was Familienväter bis jetzt vergeblich suchten, eine gedrungene und doch vollständige Naturgeschichte, worin die mehresten Gegenstände durch naturgetreue, wirklich gute Abbildungen veranschaulicht sind, das finden sie hier, und dieses Büchlein ist schon deshalb vor vielen andern zum Kindergeschenk geeignet, weil es bei so lehrreicher und nützlicher Tendenz durch sein überraschend ansprechendes Aeußeres unter dem Glanze der leuchtenden Christbäume, Pyramiden und Krippchen das Entzücken der glücklichen Kleinen sehr erhöhen wird. — Von dieser Naturgeschichte sagt ein Recensent in Beck's Repertorium 1830: „Höchst zweckmäßig in Text und Abbildungen verdient sie bei ihrem verhältnismäßig so höchst billigen Preise ganz vorzügliche Empfehlung. Nach dem neuesten Zustand der Wissenschaft bearbeitet, ist sie vollständig und hat in ihren einzelnen Theilen richtige Verhältnisse. Der Vortrag ist klar und faßlich, die Darstellung systematisch ohne Zerstückelung. Auch die erwachsenere Jugend und höhere Schulen werden sie als Lehrbuch mit vielem Nutzen gebrauchen.“

11. A. Jacobi (Superintendent zu Waltershausen), Apostelgeschichte für denkende und gemüthvolle Leser, mit 3 Kupfern. gr. 8. 1 Nthl. oder 1 fl. 48 kr. Führt auch den Titel eines zweiten Theils der vorher angezeigten Geschichte Jesu und spinnt den dort abgerissenen Faden der biblischen Geschichte fort.

Die lieblichen, Geist und Gemüth erquickenden Amaranthen, die dem Leben des göttlichen Meisters entblüht waren, nahmen seine, der Meisterschaft würdig gewordene Jünger und trugen sie in fester Hand über stürmische Meere und unwirthbare Einöden, weit hinaus unter die Völker der Erde, pflanzten sie unter Schmerzen und Thränen auf fremden Boden, pflegten mit Christumuth und Christuskraft der neuen Pflanzungen und befruchteten sie, nach dem Vorbilde des Gekreuzigten, mit ihrem Blute. Wohl sind also diese Männer es ebenfalls werth, daß sie wieder vor unserm inneren Auge vorübergeführt werden.

Die hundert Wunder der Welt und der drei Naturreiche. Nach den besten und neuesten Quellen beschrieben und durch Abbildungen versinnlicht von C. C. Clarke. Nach der 8. englischen Originalausgabe herausgegeben von G. S. Saumann. Mit 6 feinen Kupfertafeln. Dritte verbesserte, abgekürzte und wohlfeilere Ausgabe. Gr. 8. Sauber gebunden. (Der Umschlag stellt den Colos von Rhodos, den Hercules bei Cassel und den Münster zu Freiburg vor). 2 $\frac{1}{2}$ Nthl. oder 4 fl. 30 kr.

Diese Jugendschrift, welche aber auch als Lesebuch in vielen höhern Schulen eingeführt ist und gewiß auch von Erwachsenen mit großem Nutzen gelesen wird — ist in vieler Hinsicht der größten Empfehlung würdig. Erstens erweckt sie durch ihr schönes Aeußeres bei jungen Lesern einen guten Geschmack, denn ihre Kupfer haben einen wirklich artistischen Werth, Druck und Papier lassen nichts zu wünschen übrig und schon der schöne Einband spricht mit seinem interessanten Umschlag freundlich an. Zweitens ist der Inhalt höchst belehrend und bildet, da er dem Leser eine so große Menge von Merkwürdigkeiten aus der Geographie, Länder-, Völker- und Naturkunde vorführt, und seine bereits darin erlangten Kenntnisse auf eine eben so unterhaltende als belehrende Art erweitert und befestigt, und endlich werden in der anziehenden Beschreibung der großartigsten Kunstwunder der Welt die Kräfte des Menschen in ihrer ganzen Größe gezeigt. Um den großen Reichthum dieses Werkes darzulegen ist es genug, daß es die Beschreibung von 261 Natur- und Kunstwundern enthält, darunter: 26 Bergwunder, als Chimborasso, Vesuv, Montblanc, Montserrat 2c.; 7 Felsenwunder; 54 Wasserwunder, als Nil, Amazonenfluß, Rhein, Donau, Elbe, Staubbach, Rheinfall, Niagara 2c.; 48 Unterirdische Wunder, als 7 Erdbeben, 13 Höhlen, 8 Bergwerke (z. B. Wieliczka) 2c.; 12 Meer- und Inselwunder, als Eisinsel, Meerstrudel, Ebbe, Fluth 2c.; 19 Wunder der Atmosphäre, als Meteore, Irlichter, Stürme 2c.; 47 Wunder des Thierreichs, als Elefant, Orang-Outang, Kolibri; 7 Pflanzenwunder, als Banniam-Kokusnußbaum; 19 Kunstwunder der alten Zeit, als Pyramiden, Herkulanum, chinesische Mauer, Coliseum, Trajanssäule, Porzellanthurm; 27 Kunstwunder neuerer Zeit, als Peterskirche, Straßburger Münster, Casseler Riesenschloß, Dampfmaschinen, Taucherglocken, Kriegsschiffe 2c. 2c.

